

Diagnosen:

Hypermenorrhoe

Menorrhagie

Uterus myomatosus

Eine 40 jährige Patientin stellt sich mit starker Regelblutung seit 6 Tagen vor.

Normalerweise würde die Blutung nach 4 Tagen weniger werden, diese mal sie sie aber gleichbleibend stark. Seit mehreren Monaten sei die Blutung so stark, dass sie stündlich ihren Tampon wechseln müsse. Sie habe während der Periode starke Unterbauchschmerzen. Außerdem hätte ihr Hausarzt einen Eisenmangel und eine Blutarmut bei ihr festgestellt. Er habe auch eine Gerinnungsdiagnostik durchgeführt, die unauffällig gewesen sei (Befund mitgebracht). Sie habe einen festen Partner und verhüte mit Kondom. Sie habe keinen Kinderwunsch mehr. Miktion und Stuhlgang unauffällig.

Gewicht: 78 kg

Größe: 168 cm

RR: 134/65

III Gravida II Para

Zyklus: 28d / 8d

Letzte Periode: vor 8 Tagen begonnen

Vordiagnosen:

Abort 2015 mit Küretage

Z.n. Sectio 2017 bei Geburtsstillstand

Eisenmangelanämie

Untersuchung:

körperliche Untersuchung: Abdomen weich, keine Abwehrspannung, kein Nierenklopfeschmerz

Inspektion äußerliches Genitale: unauffällige Vulva und Vagina, kein Fluor vaginalis

Spekulumeinstellung: Vulva und Vagina unauffällig, bräunliche Schmierblutung ex CK, Zervix unauffällig

Tastbefund: Abdomen weich, Uterus anteflektiert, vergrößert, mobil, ca 14cm, Ovarlogen frei, kein Druckschmerz

Empfehlungen:

- Vorstellung in der Myomsprechstunde

Wiedervorstellung bei anhaltender Blutung, Schwindelgefühl